



Stadt Volkmarsen

Bau- und Umweltausschuss

Volkmarsen, 27.03.2024

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
am Dienstag, 26.03.2024, 18:00 Uhr

Anwesenheiten

Vorsitz:

(Anwesenheitsliste entfernt)

Anwesend:

Entschuldigt fehlten:

Vom Magistrat waren anwesend:

Von der Verwaltung waren anwesend:

Funke, Wolfgang
Anedda, Marco

Gäste:

Pfarrerin Britta Holk (Ev. Kirchengemeinde Volkmarsen)
Pfafferin Christiane Luckhardt (Zweckverband Ev. Kindertagesstätten Nordwaldeck - Vorstandsvorsitzende)
Anna Neufeld (Zweckverband Ev. Kindertagesstätten Nordwaldeck – kommissarische stellv. Leitung Kita Volkmarsen)

Tagesordnung

öffentlicher Sitzungsteil

1. Neubau Kindertagesstätte Volkmarsen – Regelung Zu- und Abfahrt / Park- VL-49/2024 situation Kasseler Straße
2. Anregungen und Anfragen
 - 2.1 Kurzfristige Straßensperrung im Einmündungsbereich Warburger Str. / Am Krambühl
 - 2.2 Glasfaserausbau außerhalb der Ortslagen
 - 2.3 Parksituation vor der Baustelle Warburger Straße
 - 2.4 Neubau Kindertagesstätte

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzende Ute Moldenhauer eröffnet die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Neubau Kindertagesstätte Volkmarsen – Regelung Zu- und Abfahrt / Parksituation Kasseler Straße	VL-49/2024
----	---	-------------------

Bürgermeister Hendrik Vahle erläutert die Inhalte der Beschlussvorlage und teilt mit, dass der Magistrat dieser so zugestimmt habe.

Mit dem Zweckverband ev. Kindertagesstätten habe er über die Errichtung einer E-Ladesäule für den Mitarbeiterparkplatz gesprochen. Aus wirtschaftlichen Gründen wolle der Verband diese jedoch nicht betreiben. Er schlage deshalb vor, dass zumindest ein Leerrohr im Außenbereich verlegt werden sollte, damit man bei einem zukünftigen Bedarf eine Säule leichter installieren kann.

Ebenfalls habe er die überarbeitete Planung zur Anordnung von Parkständen und des Wendekreises auf der Kasseler Straße besprochen. Hier wurde der Wunsch geäußert, den Behindertenparkplatz weiter in Richtung ev. Kirche zu verschieben.

Auf Anfrage teilt Frau Holk mit, dass die geplante Parkständeausweisung nicht ihre Zustimmung findet. Hier sieht sie das Problem, dass einige Parkstände durch Dauerparker belegt werden, welche im näheren Umfeld der Innenstadt wohnen oder arbeiten. Parkstände würden somit tagsüber für Besucher der Kirche oder des Gemeindezentrums fehlen.

Bürgermeister Hendrik Vahle schlägt deshalb vor, die Parkzeit im Bereich ab der Einmündung „Am Krambühl“ zeitlich auf 2 Stunden zu beschränken.

Die Punkte 1 bis 3 der Vorlage werden nacheinander beraten und diskutiert. Fragen werden seitens des Bürgermeisters und der Mitarbeiter der Bauverwaltung beantwortet. Bürgermeister Vahle weist darauf hin, dass unter Punkt 1 der Beschluss noch um die Aufhebung des Sperrvermerkes zu beschließen wäre.

Das Thema „Sicherheit“ für Fußgänger und Radfahrer wird ausführlicher beraten. Auf der Nordseite der Kasseler Straße will man auf dem Gehweg den Radfahrverkehr zulassen. Ebenfalls wird das Für und Wider der Ausschilderung eines verkehrsberuhigten Bereichs diskutiert. Diesbezüglich wird vorgeschlagen, zunächst die Verkehrsverhältnisse nach Eröffnung des Kindergartenbetriebes zu beobachten.

Die Ausschussvorsitzende Ute Moldenhauer stellt fest, dass es keinen weiteren Beratungsbedarf gibt. Sie lässt anschließend einzeln über die folgenden abgeänderten Punkte der Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Nach erfolgter Diskussion/Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

- In der Kasseler Straße ist an der Stelle (siehe Plan Anlage 1 zur Beschlussvorlage) ein Wendekreis mit einem Radius von 9,00 m in Asphaltbauweise herzustellen. Auf die 1,00 m breite Freihaltezone am Außenrand (gemäß RAS) soll verzichtet werden. Als Ersatz für den überbauten asphaltierten Gehweg soll ein neues Gehweg in Pflasterbauweise in 2,00 m Breite um den Wendekreis hergestellt werden. Auf einen überfahrbaren erhöhten Innenkreis aus Gummi soll zunächst verzichtet werden. Hier ist eine entsprechende Markierung vorzunehmen, damit der Wendekreis als solches sofort erkannt wird.**

Die Kosten werden unter der Inv.-Nr. I-541-046 (Verkehrsweg KiGa) verbucht. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Straßenbauarbeiten schnellstmöglich zu vergeben, damit eine Fertigstellung der Arbeiten bis Ende Juli 2024 erfolgen kann.

2.

- a) In der Kasseler Straße sind insgesamt 22 Parkstände zu markieren und eine entsprechende Beschilderung (Halteverbot) aufzustellen, die ein Halten außerhalb der markierten Plätze verbietet.

Vor der Kita ist ein eingeschränktes Halteverbot (mit zeitlicher Begrenzung) für die dortigen 8 Parkstände auszuschildern.

Vor dem Gemeindezentrum ist ein Behindertenparkplatz auszuschildern.

Beschilderung wie in der Vorlage beschrieben und im Plan Anlage 2 zur Beschlussvorlage dargestellt.

Die Kosten werden unter dem Produkt 12.541.30 verbucht.

- b) Auf dem Grundstück Kasseler Straße 6 (siehe Plan Nr. 1 zur Beschlussvorlage) sind 15 Parkplätze für die Mitarbeiter der Kindertagesstätte sowie eine Zuwegung herzustellen und mit einer wassergebundenen Decke zu befestigen.

Es ist zu beschildern, dass außerhalb der Kita-Betriebszeiten der Parkplatz auch von Dritten benutzt werden kann.

Die Kosten werden unter der Inv.-Nr. I-365-007 (Neubau Kita – Außenanlagen) verbucht.

3.

Da die vorhandenen Gehwegbreiten für eine gemeinsame Nutzung von Fußgängern und Radfahrern nicht durchgängig breit genug sind, sollen Radfahrer auch weiterhin auf der Fahrbahn fahren. Zur Erhöhung der Verkehrssicherung soll eine Tempo-30-Zone für den Bereich Kasseler Straße (nicht L 3075) / Am Krambühl (entsprechend Anlage 3 der Vorlage) ausgeschildert werden.

Auf bauliche Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit wird vorerst verzichtet. Hier soll zunächst die zukünftige Verkehrsentwicklung beobachtet werden.

Die Kosten werden unter dem Produkt 12.541.30 verbucht.

Abstimmungsergebnis:

zu 1.

Ja-Stimmen	4
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	1

zu 2. a) und b)

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

zu 3.

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	0

2.	Anregungen und Anfragen
-----------	--------------------------------

2.1	Kurzfristige Straßensperrung im Einmündungsbereich Warburger Str. / Am Krambühl
------------	--

Wolfgang Funke berichtet, dass die EWF die Stromleitung, welche verlegt werden soll, nicht an der Stelle vorgefunden hat, wo sie sich laut Bestandsplan befinden müsste. Die EWF habe deshalb kurzfristig die Herstellung einer Suchgrube im o. g. Einmündungsbereich in Auftrag gegeben. Die Arbeiten werden am Mi. 27.03. und Do. 28.03. ausgeführt. Anlieger könnten in diesem Zeitraum nicht über die War-

burger Straße in die Straße „Am Krambühl“ fahren. Diese wurden von der bauausführenden Firma entsprechend informiert. Über die Osterfeiertage wird der Anliegerverkehr möglich sein. Erforderliche Restarbeiten werden am Di. 02.04. ausgeführt.

Frau Keim bittet darum, dass erforderliche Unterhaltungsarbeiten im geschotterten Bereich der Straße „Am Krambühl“ zeitnah auszuführen wären, wenn die Vollsperrung länger dauern sollte.

2.2 Glasfaserausbau außerhalb der Ortslagen

Herr Leis berichtet, dass der Glasfaseranbieter den Antrag auf Verlegung eines Anschlusses zu ihrem Aussiedlerhof gelöscht habe, obwohl man auf die Möglichkeit zur gemeinsamen Leitungsverlegung mit der KBN hingewiesen habe. Er fragt an, ob der Stadt etwas von ähnlichen Fällen bekannt sei.

Wolfgang Funke teilt mit, dass die KBN eine Abwasserdruckleitungsverlegung im Spülbohrverfahren zu den Aussiedlerhöfen im Bereich Wolfskammer / Lütersheimer Straße verlegen wird. Die KBN will prüfen, ob eine Mitverlegung eines Leerrohres möglich ist und zu welchen Mehrkosten.

Bürgermeister Vahle versichert, dass man mit dem Glasfaseranbieter nochmals besprechen werde, wie und zu welchen Kosten eine Glasfasererschließung der Aussiedlerhöfe realisiert werden kann.

2.3 Parksituation vor der Baustelle Warburger Straße

Frau Bufo weist auf die teilweise schwierige Parksituation vor der Baustelle in der Warburger Straße (Vollsperrung) hin, wo zahlreiche Anwohner ihre Fahrzeuge parken müssen. Sie fragt an, ob diesbezüglich in der Anliegerversammlung etwas abgestimmt worden sei. Eine Mitnutzung der Parkplätze des Dialysezentrums und des Krankenhauses wäre wünschenswert.

Bürgermeister Hendrik Vahle teilt mit, dass die betroffenen Anlieger persönlich selbst bei den jeweiligen Parkplatzes Eigentümern um Erlaubnis nachfragen sollten. Eine Zusage seitens der Betreiber oben genannter Einrichtungen zum Parken für die Anwohner sei unwahrscheinlich.

2.4 Neubau Kindertagesstätte

Herr Siebert fragt an, um was für Kästen es sich auf dem Flachdach der neuen Kindertagesstätte handeln würde.

Wolfgang Funke teilt mit, dass sich unter den Kästen die Trocknungsgeräte befinden.

Weiterhin schlägt Herr Siebert vor, die Wärmepumpenanlage vor der Museumsscheune einzugrünen und zu bepflanzen.

Anschließend schauen sich die Ausschussmitglieder die zur Verfügung stehende Freifläche hinter dem Kindergartenneubau an.

Ausschussvorsitzende Ute Moldenhauer schließt um 19:11 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Ute Moldenhauer
Ausschussvorsitzende

Bernd Pfeiffer
Schriftführer